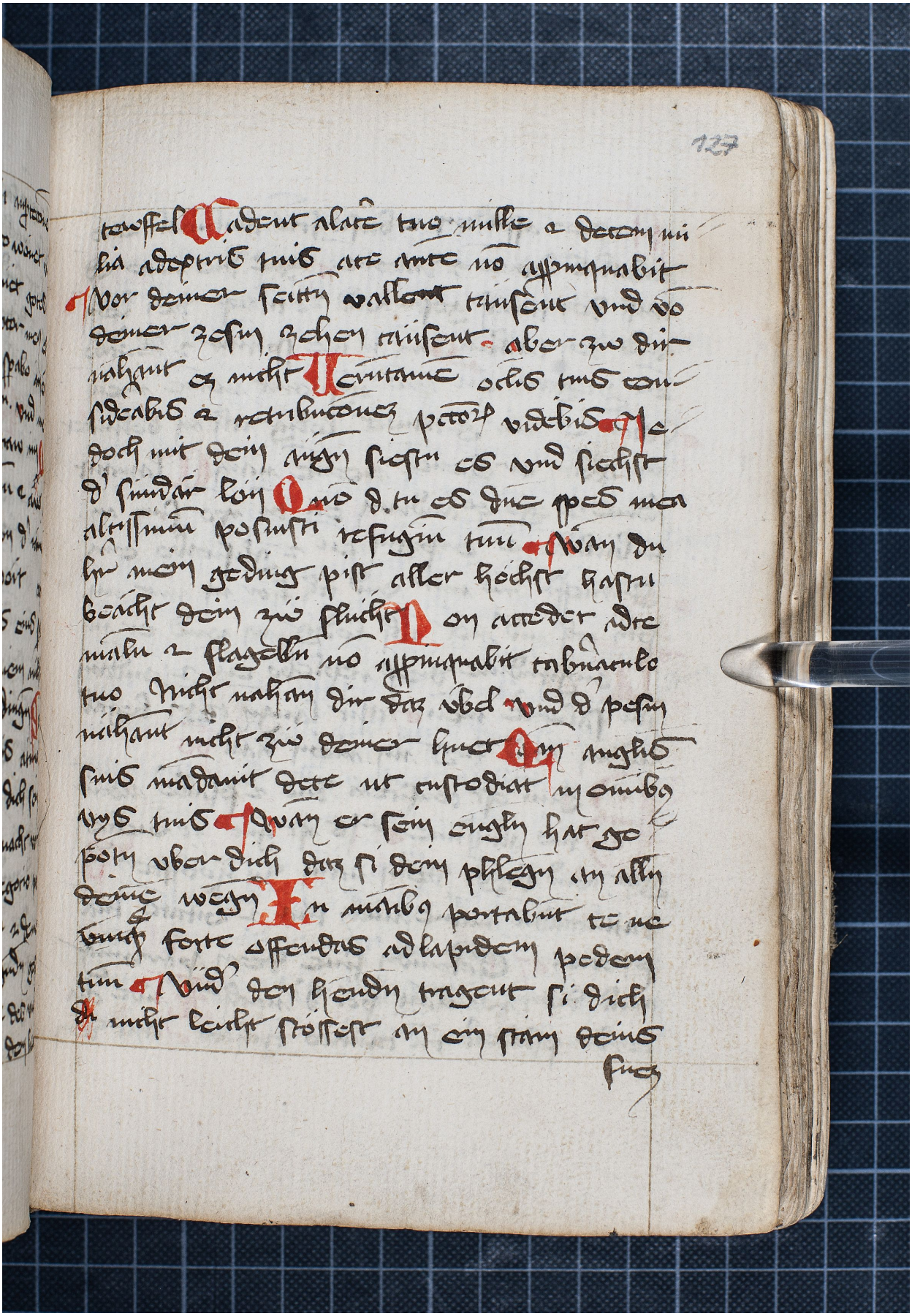
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37129
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



towffel Cadent a latere tuo mille et decem mi
lia a dextris tuis ad te autem non appropinquabit
Von deiner seitten vallent tausent und zehen
deiner zesin zehen tausent. aber zu dir
nahent es nicht Verumtamen oculis tuis con
sideabis et retributionem peccatorum videbis Ze
doch mit deinen augen siestu es und siehest
d' sunder lon Quoniam tu es domine spes mea
altissimum posuisti refugium tuum Wan du
bist mein gedingen pist aller hochst hastu
bracht dein zu flucht Non accedet ad te
malum et flagellum non appropinquabit tabernaculo
tuo Nicht nahent dir der vbel und d' pesen
nahent nicht zu deiner huet Quia angelis
suis mandavit de te ut custodiant te in omnibus
viis tuis Wan er sein engeln hat gebo
ten vber dich der si dein pflegen in allen
deinen wegen In manibus portabunt te ne
quando offendas ad lapidem pedem
tuum Und den handen tragent si dich
d' nicht leicht stossest an ein stain deines
fuss